

# Eindruckvoller Vertrauensbeweis für den HTTV und Hans J. Waßmann

## 24. ordentlicher Verbandstag mit 157 Delegierten in Ortenberg

Mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis zu Hans J. Waßmann (Wiesbaden) und seiner teilweise neuen Führungsmannschaft endete der 24. ordentliche Verbandstag des Hessischen Tischtennisverbandes im Bürgerhaus Ortenberg (Wetteraukreis), wo neben 157 Delegierten aus den sieben hessischen Bezirken stellvertretend für 980 Vereine mit 62 000 Mitgliedern und 4330 Mannschaften in einer fünfeinhalbstündigen, zum zweitenmal nach dem Delegierten-system Bilanz und Ausblick hielten und der Beigeordnete Rüfer für den Wetteraukreis, LSB-Sportwart Förster und DTTB-Vizepräsident Paul Sturm (Mainz) als Ehrengäste teilnahmen.

Eingangs hatte HTTV-Vorsitzender Hans J. Waßmann nach der Begrüßung besonders den Stellenwert des Schulsportes in Hessen betont und seine Freude darüber ausgedrückt, daß enorm „aufgeholt“ worden sei. Weiterhin sei mit dem erstmaligen Gewinn des Deutschlandpokales (Gesamtwertung von Junioren, Juniorinnen, Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen) mit 141 Punkten vor Westdeutschland dem HTTV ein ganz „großer

Coup“ gelungen, der die auch in den vorliegenden Berichten der übrigen Vorstandsmitglieder dokumentierte Aufwärtsentwicklung der breiten Öffentlichkeit ein Beweis dafür sei, daß dank des unermüdlichen Einsatzes aller Funktionsträger im HTTV der Erfolgskurs weiter eingehalten werde. Bei den Begrüßungsworten der Ehrengäste wurde besonders der Ortenberger Gerhard Götzmann mit viel Beifall für die Ausrichtung und Organisation

dieses Verbandstages bedacht.

LSB-Sportwart Förster ehrte dann mit der bronzenen Nadel der Dachorganisation des hessischen Sports Hans J. Waßmann, Helmut Cronau (Kassel) und Dieter Wedekind (Pfungstadt). Die HTTV-Ehrennadel in Gold wurde Manfred Bähr (Klein-Umstadt) und Heinrich Schönbein (Darmstadt) verliehen, während Werner Heissig (Bleichenbach) die HTTV-Nadel in Bronze erhielt.

Der DTTB-Vizepräsident Paul Sturm, der im Verlaufe der trotz einiger schwierigen Diskussion erfreulich sachlichen und harmonischen Atmosphäre, u. a. als Vorsitzender des Südwestdeutschen Verbandes die drei Jahrzehnte persönliche Verbundenheit mit Hessen unterstrich, beschwor die Delegierten, beim Pflichtbezug des amtlichen Bundesorganes „Deutscher Tischtennis-Sport“ mitzuwirken. Zuvor hatte HTTV-Vorsitzender Hans J. Waßmann die scheidenden, langjährigen Vorstandsmitglieder Helmut Cronau und Horst Bachmann (Kassel), Melitta Wedekind (Pfungstadt), Dr. Günther Hoch (Gräfenhausen) und Helmut Wolter (Hanau) in seiner Ansprache gewürdigt.

Im Mittelpunkt der Ortenberger Tagung standen neben den Neuwahlen besonders die Diskussion und Verabschiedung von Anträgen des Vorstandes und der Bezirke. Die Schiedsrichterordnung, Turnierordnung (Abschaffung der bisherigen Turnierstartkarten und Einstufung demnächst nach dem Mannschaftsmeldebogen!) Änderungen der Jugendordnung sowie als Bestätigung des enorm anwachsenden Andranges im Damensport in den Bezirken Frankfurt und Darmstadt die Einführung von nunmehr drei Landesligen (eine im Norden, zwei im Süden) wurden mehrheitlich angenommen, während die generelle Aufteilung bzw. Einführung von zwei Gruppenligen pro Bezirk nicht die erforderliche Mehrheit fand, wobei die Damenlandesligen bereits ab 76/77 laufen sollen, so daß alle bereits vorsorglich eingeplanten Aufstiegsspiele entfallen. Nachträglich „akzeptiert“ wurde (lt. HTTV-Satzung ist dies erforderlich!) die bereits erfolgte Erhöhung der Bundesbeiträge für den DTTB.

In dem Verbandstag vorausgehenden Sitzungen, von Sportausschuß und Vorstand waren bereits die hessischen Einzelmeisterschaften 1976 an Hattersheim, die HTTV-Endrangliste der Damen und Herren 1976 an Hofgeismar, die südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren 1977 an Mörfelden und die HTTV-Pokalspiele 1977 nach Büdingen vergeben worden. Nachgeholt werden sollen die Aufstellung der Ranglisten für die Saison 75/76.

Der in den letzten Jahren deutlich erkennbare Trend zur Verlagerung des Spitzensports nach Rhein-Main fand nunmehr auch bei den Vorstandswahlen seinen Ausdruck, wobei folgende Mandatsträger für die kommenden zwei Jahre die Weichen auf Erfolgskurs im hessischen Tischtennis stellen sollen:

1. Vorsitzender Hans-Joachim Waßmann (Wiesbaden), Stellvertreter Dieter Wedekind (Pfungstadt) und Werner Haupt (Frankfurt), Kassenwart

Dieter Schulze-Ravenegg (Marburg), Sportwart Jürgen Wolf (Erzhausen), Damenwart Henny Anderson (Ffm.-Höchst), Jugendwart Peter Bunn (Ffm.-Zeilsheim), Pressewart Heinrich Sippel (Schwalmstadt), Lehrwart Werner Heissig (Ortenberg).

Den Ausschüssen und Verwaltungen bzw. Rechtsorganen gehören an: Juniorenwart komm. Jürgen Wolf (Erzhausen), Spielleiter Helmut Eisenhauer (Bensheim), Schiedsrichterausschuss Dieter Bracht (Büdingen), Schülerwart Siegfried Richter (Gießen), Mädelwartin Hannelore Schad (Naunheim), Gruppenleiter Nord Hermann Poppenhäger (Kassel), Gruppenleiter Süd Heinz Schwirczek (Darmstadt), Sitzungsausschußvorsitzender Helmut Schollmeier (Frankfurt) mit Bei-

Ein gelungener Verbandstag mit vielen weitreichenden und zukunftsbezogenen Entscheidungen wird allen Besuchern von Ortenberg sicherlich noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Nicht unerwähnt und wahrlich selten eine Geste des Oldtimers unter den hessischen Bezirkswarten Ludwig Haas (Wölfersheim), der für den gastgebenden Bezirk Hanau, Jugendwart Peter Bunn einen Erinnerungswimpel und Pressewart Heinrich Sippel einen sehenswerten Pokal als Präsent überreichte und damit deren Wirken besonders würdigte. Unerwartet und überraschend und daher bemerkenswert! H. S.

sitzern Karl Ihl (Frankfurt) und Alfred Schneider (Bergen-Enkheim), Beisitzer im Schiedsrichterausschuß sind Heribert Flamm (Bensheim) und Hans-Georg Lichte (Lohfelden), Beisitzer im Lehrausschuß Gerhard Rehberg (Hünfeld) und Thomas Maul (Ffm.-Höchst), Jugendlehrwart Franz Keller (Heusenstamm), Kassenprüfer Ottomar Homburg (Mörfelden) und Heinrich Wetzstein (Dorheim), Ehrenratsvorsitzender Heinrich Kappes (Darmstadt) mit Beisitzern Käthi Schneider (Bergen-Enkheim) und Lotar Gehron (Pfungstadt).

Rechtsausschußvorsitzender Jürgen Rosa (Wiesbaden) mit Beisitzern Klaus Mattelat (Langen) und Walter Plock (Darmstadt), Gruppenrechtsausschußvorsitzender Paul Ullschmied (Gießen) mit Beisitzern Kurt Appel (Kaufungen) und Karl Griau (Stadt Allendorf), Gruppenrechtsausschußvorsitzender Süd ist Anton Diefenhardt (Hattersheim) mit Beisitzern Georg Schuchmann (Oberramstadt) und Rudolf Kühn (Mörfelden), stellvertretender Jugendwart Herbert Grimme (Neuental), Jugendpresseobmann Jochem Lindemann (Wartenberg).

Der Verbandstag 1978 findet in Marburg statt, nachdem der Bezirk Kassel zugunsten von Lahn verzichtete.

Heinrich Sippel  
HTTV-Pressewart